

Grundschule Wehrendorf gehört zu den besten acht Schachteams in Niedersachsen

Delmenhorst. Im Gymnasium an der Willmsstraße fand am 26.02.2019 das Bezirksfinale Weser/Ems im Schulschach statt, in dem die jeweils zwei besten Teams zwischen Emsland, Oldenburg, Ostfriesland und Osnabrück gefunden werden sollten. Insgesamt 47 Mannschaften der Klassen 1-13 waren in den verschiedenen Altersgruppen am Start, die sich als Erst- oder Zweitplatzierte in ihrem jeweiligen Kreis qualifiziert hatten. Auch den Wehrendorfer Grundschulern war es im Januar gelungen, durch ihren Vize-Kreismeistertitel (mit 5 Siegen – 1 Remis – 1 Niederlage und 11:3 Punkten) das begehrte Ticket für diesen Tag zu lösen. Dies gelang damit nun schon zum zweiten Mal in Folge. Erstausnahulich war hierbei vor allem die Tatsache, dass nach dem kompletten Abgang des letztjährig so erfolgreichen Teams auf die weiterführenden Schulen die nachrückenden Kinder schon so clever am Brett agierten.

Mit großer Freude wurde vom Wehrendorfer Schachteam in der Besetzung Moritz Rehmet, Leander Topp, Julian Strunk und Marieke Droste der Zug bestiegen und es ging über Bremen nach Delmenhorst, wo man auf viele andere fröhliche Schachkinder traf. Nach einer Begrüßung u.a. durch den Schachbeauftragten Karsten Bertram ging es los. Würde die kleine Grundschule hier auf Bezirksebene gegen die starken Gegner ein Debakel erleben oder könnte man gar an den Erfolg vom letzten Jahr (5. Platz) anknüpfen können?

Auf Kreisebene hatten sich folgende Teams für die Bezirksmeisterschaften qualifiziert: Elisabethschule und GS Wehrendorf (Osnabrück), Finkenburgschule Aurich 1 und 2 (Ostfriesland), Altendorfer GS Nordhorn und Amandusschule Aschendorf (Emsland/Grafschaft Bentheim) sowie GS Hermann Ehlers Oldenburg und GS Elsflöth (Oldenburg/Wesermarsch).

In der ersten Runde starteten die Wehrendorfer gegen die erste Mannschaft der Finkenburgschule Aurich. Diese zeigte sich als extrem spielstark. Alle Partien standen relativ schnell auf Verlust. Julian Strunk gelang es jedoch mit einem geschickten Manöver, seinen Gegner durch ein Grundlinienmatt zu überrumpeln. Am Ende stand eine 1:3 Niederlage gegen die Ostfriesen zu Buche. Im Nachhinein kein dramatisches Ergebnis, da Aurich das Turnier mit 14:0 Mannschaftspunkten gewinnen sollte und nur 2,5 Brettunkte abgab. Somit war der ergatterte Brettpunkt im Nachhinein als positiv zu bewerten.

Auch in Runde zwei setzte es eine deutliche Niederlage mit 0,5:3,5 gegen die Elisabethschule. Das Ergebnis gegen die Osnabrücker war jedoch viel weniger eindeutig als dies die Punktzahl vermuten lässt. Anders als noch beim Duell auf Kreisebene hatte man hier recht ausgeglichene Spiele. Der Drittklässler Moritz Rehmet an Brett eins zeigte sich dabei als echter Köhner, der das Spiel König gegen König-Bauern durch gutes Halten der Opposition souverän zum Remis brachte. Die dritte Partie ging dann gegen Aurich 2. Hier stand

man recht schnell in allen Partien überlegen da, konnte jedoch am Ende nur ein 2:2 erzielen. Schade, hier war für die Wehrendorfer mehr drin gewesen. Ein großes Lob aber noch einmal an die Auricher für so eine starke zweite Mannschaft! Aus Wehrendorfer Sicht betrachtet, war es also tatsächlich das erwartete schwere Turnier geworden. 1-5 Mannschaftspunkte und damit zwischenzeitlich der letzte Platz.

Dann jedoch starteten die Kinder der GS Wehrendorf so richtig durch:

In Partie 4 gegen die Altendorfer Grundschule Nordhorn, die gerade erst die Osnabrücker besiegt hatte, gab es einen verdienten 3:1 Sieg, der sogar noch höher hätte ausfallen können.

Es folgte in Spiel 5 ein weiterer Zweikampf mit der Region Bentheim/Emsland, diesmal gegen die Amandusschule Aschendorf. Auch hier ein souveräner 3:1 Sieg der Wehrendorfer mit tollem Mattbild in der Mitte des Spielfeldes durch Moritz Rehmet sowie überzeugenden Siegen von Marieke Droste und Leander Topp.

In Runde 6 ging es dann gegen die Grundschule Hermann Ehlers. Dies war aus Sicht des Schachleiters der echte Höhepunkt der diesjährigen Saison. Obwohl drei Partien lange Zeit recht ausgeglichen waren, konnten mehrere extrem starke taktische Manöver der Wehrendorfer auch vom gegnerischen Trainer nur Respekt abringen: Spieß, Gabel und Fesselung wurden hier tatsächlich in Perfektion ganz gezielt durch clevere Züge vorbereitet und erzwungen. Das Lob des Gegners war für die Kinder natürlich eine besondere Ehre. Endstand: Wehrendorf – Oldenburg 3:1.

Was war denn hier auf einmal los? Nur noch eine Runde zu spielen und Wehrendorf lag in dem ausgeglichenen Turnier plötzlich auf dem 2. Rang, der die Qualifikation für das Landesfinale bedeutet hätte. „So

eine Chance kommt so schnell nicht wieder!“, dachten sich die Kinder. Und tatsächlich, durch ein absolut verdientes 2,5:1,5 gegen die GS Elsflöth schafften die Kinder es in Runde 7, den Vorsprung ins Ziel zu bringen.

Hinter dem verdienten Sieger Aurich 1 landete Wehrendorf mit am Ende 9-5 Mannschaftspunkten auf dem zweiten Platz vor Aurich 2 (8-6), Aschendorf (6-8), Oldenburg (6-8), Osnabrück (5-9), Elsflöth (4-10) und Nordhorn (4-10).

Enthusiastischer Jubel breitete sich aus, als der Pokal für den Vize-Betriebsmeister Weser/Ems nach 4 Siegen – 1 Remis – 2 Niederlagen am Ende in die Luft gereckt werden konnte. Auch die kühnsten Erwartungen wurden von den Kindern haushoch übertroffen, denn die

Grundschule Wehrendorf gehört hiermit zu den 8 besten Schach-Grundschulen in ganz Niedersachsen. Im Landesfinale am 3. April trifft Wehrendorf dann u.a. auf den Deutschen Meister aus Hannover.

Eine Ehre, hier überhaupt mitspielen zu dürfen.

Für den Schachlehrer Adler gab es übrigens auch etwas: Die Eltern backten eine wunderbare Schachtorte mit Figuren aus Zuckerguss, die er nicht vergessen wird. Ein riesiges Dankeschön für das tolle Geschenk!

Weitere Bilder für Interessierte gibt es auf der Homepage

www.gs-wehrendorf.de

